

## Bericht vom Ski-Weekend 2010 - Heinzenberg

Wie vereinbart um 08.15 Uhr besammeln sich 15 Turnerinnen und Turner auf dem Parkplatz beim Dorfplatz. Leider mussten 5 Personen wegen Verletzung, Krankheit oder anderen Terminkollisionen absagen. Wir bilden Fahrgemeinschaften. Da die Autos teilweise mit Navigationsgeräten ausgerüstet sind, müssen wir nicht gross Angst haben, dass jemand Oberurmein nicht finden sollte. Nach gut 1 h und 30 Minuten treffen wir in Oberurmein ein. Gleichzeitig trifft auch Chrigel Näf ein, der direkt von St. Gallen gekommen ist und unterwegs noch Cordelia Tschofen aufgeladen hat. Trotzdem fehlt ein Auto. Das mit Navigationsgerät ausgestattete Auto von Norbert Bauer ist noch nicht hier. Einige Mitglieder können berichten, dass er an der Ausfahrt Thusis Nord keck vorbei gefahren sei. Später werden wir erfahren dürfen, dass zu jenem Zeitpunkt das Navi noch nicht eingeschaltet war. Das Ganze tat der guten Stimmung keinen Abbruch, im Gegenteil... so haben wir Zeit, an der Talstation des Ski-Liftes den grössten Durst zu stillen. Nach kurzweiligen Minuten trifft auch Norbert Baur mit seinen Passagieren ein. Mit Ski-Lift und Rucksack geht es hoch zur Obergmeind. Dort können wir im Berghaus unsere Rucksäcke abgeben. Es geht aber gleich weiter mit dem Doppelskilift zum höchsten Punkt des Ski-Gebietes dem Lüschrat. Nach einigen Pistenkilometern erlauben wir uns, in der Lüschr-Äpli-Bar einen Apéro zu genehmigen. Die Bar ist sehr schön gelegen und (Si-)Mona im Service macht einen sehr freundlichen Eindruck. Im Berghaus Obergmeind genehmigen wir uns dann ein Mittagessen. Jeder wählt etwas aus der Tageskarte. Bald lockt nach dem Mittagessen wieder die Ski-Piste. Skifahren ist aber streng und so gönnen sich die einen schon bald eine Pause bei Mona. Das Wetter ist nicht ganz optimal und die Pisten nicht top präpariert und die Bar jedoch ist gemütlich. So verweilen wir da, wo es uns gerade gefällt. Plötzlich reisst es die Wolken auf und ein stimmiger Spät-Nachmittag-Himmel präsentiert sich uns. Doch der Skilift hat bereits abgestellt. So verweilen wir halt noch ein bisschen. Mona hat in der Zwischenzeit gemerkt, dass sie uns mit einer simplen Après-Ski-CD in Stimmung bringt. Um 17.30 Uhr wird es aber dann langsam Zeit um zur Obergmeind zurück zu kehren. Vor 18.00 Uhr dort angekommen werden wir schon erwartet. Kurz umgezogen sitzen wir schon am Tisch. Es wird uns ein feines Nachtessen serviert. Nach dem Essen ist es dann soweit. Gold-Simi greift nach dem 2. Gold an der Olympiade. Unter grossem Jubel gewinnt er diese. Die Basis für einen gemütlichen Abend ist gelegt. Wir sitzen gemütlich zusammen und langsam werden die einen oder anderen müde. Nur eine letzte Gruppe möchte das noch nicht wahrhaben. Der Hüttenwart versichert uns aber, dass wir ihm morgen dankbar sein werden, wenn er uns jetzt nichts mehr servieren wird. Ungläubig gehen wir von dannen und am nächsten Morgen werden wir zur Kenntnis nehmen, dass er nicht unrecht haben wird.

Bereits vor 8 Uhr waren die ersten TVO-ler vor dem Berghaus um fürs Frühstück eingelassen zu werden. Prächtiges Wetter und frisch präparierte Pisten locken nach draussen. Etwas gestaffelt geniessen wir das reichhaltige Frühstücksbuffet. Nach dem Frühstück verabschiedet sich Michi und Nicole. Michi muss heute noch büffeln für Prüfungen der Ausbildung zum „Freund und Helfer“. Wir geniessen den Vormittag auf der Piste bei Bilderbuch-Verhältnissen. Das Wetter hat auch andere Leute angelockt und so finden wir nicht auf Anhieb einen Platz, wo wir gemeinsam z'Mittagessen können. Diesen finden wir dann im Restaurant Ski-Hütte in Oberurmein. Nach dem Mittagessen freuen wir uns auf weitere Pistenkilometer. Erstaunt stellen wir aber nach Ankunft in der Obergmeind fest, dass der Skilift aufgrund des Windes abgestellt werden musste. Nach einem Kaffee läuft dann aber auch der Lift wieder. Schon bald verabschieden sich die ersten Mitglieder. Zum Beispiel der Schreibende, der auf dem Heimweg über St. Gallen fahren will und unbedingt in die AFG-Arena eine Niederlage des FC SG bestaunt... Auch für den Rest neigt sich das Wochenende langsam dem Ende zu. Die Turnerschar fährt zurück ins Simi-Land. Sämtliche Chauffeure finden Oberhelfenschwil auf Anhieb...

Philipp